



Restaurierte Buntpapiereinbände.

Einbandrestaurierung am Hoftheater-Bestand HB XVII

Von 2004 bis 2010 wurden mit Drittmitteln und Mitteln der Württembergischen Landesbibliothek erhebliche Schäden an der Heftung und den Pappeinbänden des Hoftheater-Bestands HB XVII instandgesetzt. Die Stabilität der schützenden Einbände und deren Verbindung mit dem Buchblock standen dabei im Vordergrund. So wurden beispielsweise stark gebrochene Deckelpappen ausgetauscht oder erheblich beschädigte Einbänderungen mit einem weichen biegsamen Karton erneuert, sowie Fehlstellen im Überzugspapier neu unterlegt. Das historische Notenpapier der Buchblöcke ist von guter Qualität, so dass hier nur in seltenen Fällen Schäden auftauchen.

Für die verbleibenden Reparaturen an ca. 200 Bänden mit geringen Schäden sind nur kleine lokale Arbeiten am Einband vorgesehen. Seit 2008 wurden fünfzig dieser Bände in der Württembergischen Landesbibliothek an Deckeln oder Rücken verstärkt. Im Frühjahr 2011 sind diese Restaurierungen von einer Studentin im Rahmen ihres siebenwöchigen Praktikums fortgesetzt worden. Zwölf Bände wurden bearbeitet und dabei die einzelnen Schritte mit dem verwendeten Material dokumentiert.

Die einzelnen Restaurierungsschritte beim Aufbau einer Fehlstellenergänzung an den Buchrücken ähneln in der Abfolge, der Technik und den eingesetzten Materialien denen am Buchdeckel. Entlang der Kanten der Fehlstelle werden die Papiere angehoben oder Kartons aufgespalten. Danach erfolgt die Ergänzung oder Verstärkung des fehlenden Einbandkerns mit einem qualitativ passenden Karton. Schließlich wird das fehlende Einbandpapier entlang der Risskante mit neuem Papier angesetzt. Der letzte Arbeitsschritt dient ggf. dem farblichen Einpassen der Ergänzungen durch eine Retouche, sofern nicht das neue Überzugspapier bereits vorher eingetönt wurde.

Enke Huhsmann